

Liebe Schülerinnen und Schüler der Q 12!

Dieser Baustein hat die Epik zum Thema, und zwar epische Kurzprosa.

Franz Kafka (1883 – 1924)

GIBS AUF! (1922)

3 *Es war sehr früh am Morgen, die Straßen rein und leer, ich*
ging zum Bahnhof. Als ich eine Turmuhr mit meiner Uhr ver-
glich, sah ich, daß es schon viel später war, als ich geglaubt
hatte, ich mußte mich sehr beeilen, der Schrecken über diese
6 *Entdeckung ließ mich im Weg unsicher werden, ich kannte mich*
in dieser Stadt noch nicht sehr gut aus, glücklicherweise war
ein Schutzmann in der Nähe, ich lief zu ihm und fragte ihn
atemlos nach dem Weg. Er lächelte und sagte: >>Von mir willst
9 *du den Weg erfahren?<< >>Ja<<, sagte ich, >>da ich ihn selbst nicht*
finden kann.<< >>Gibs auf, gib auf<<, sagte er und wandte sich
mit einem großen Schwunge ab, so wie Leute, die mit ihrem
12 *Lachen allein sein wollen.*

Günter Kunert (1929 - 2019)

Das Bild der Schlacht am Isonzo (1972)

3 *Auch der Maler war in der Schlacht gewesen; bald danach*
fertigte er ein Gemälde an, auf dem er darstellte, was er
gesehen hatte: Im Vordergrund lagen Sterbende, denen
die Gedärme aus den aufgerissenen Leibern quollen, und
6 *Leichen über die Pferde und Tanks weggegangen, daß bloß*
blutiger Brei geblieben, geschmückt mit Knochensplittern.
Dahinter stürmten die Soldaten der gegnerischen Heere
aufeinander zu, in besudelten Uniformen, angstverzerrt
9 *die Gesichter. Im Hintergrund, unterhalb des Befehlsstandes,*
waren Offiziere dabei, Weiber zu schwängern, Kognak zu
saufen und die Ausrüstung ganzer Kompanien für gutes
12 *Geld zu verhökern.*
Dies war das Bild, und es hing im Atelier des Malers, als
ein Besucher erschien, der sich porträtieren lassen wollte
15 *und durch Wesen und Benehmen sich als alter General zu*
erkennen gab. Er erschrak vor dem Bild.
So sei die Schlacht nie gewesen, rief er, das Bild lüge! Sein
18 *blinzelnder Blick fuhr kreuz und quer das Werk ab und*
entdeckte dabei hinter dem zerschmetterten Schädel eines
Toten eine kleine Gestalt, die trommelnd und singend und
21 *mit kühn verschobenem Helm aufs Schlachtfeld lief. Dieses*
Detail kaufte der General, ließ es aus dem Gemälde schnei-
den und einrahmen: Damit künftige Generationen sich ein
24 *Bild machen könnten von der großen Schlacht am Isonzo.*

Arbeitsauftrag:

1. Wiederholen Sie die Kennzeichen der Novelle und der Kurzgeschichte!
2. Vollziehen Sie anschließend noch einmal nach, wie die verrätselte Parabel GIBS AUF! Von Franz Kafka im Unterricht erschlossen und *interpretiert wurde!
3. Analysieren Sie dann sehr sorgfältig die Parabel von Günter Kunert und entwerfen Sie dazu eine Interpretation!
4. Vergleichen Sie die beiden Texte als Parabeln (nicht schwerpunktmäßig nach inhaltlichen Details) und versuchen sie zu begründen, weshalb Kafkas Text zu den verrätselten Parabeln gerechnet werden kann!

*Überprüfen Sie dabei, ob die dort angewandte Methode, ein Hauptelement des Textes, das sich nach einer gründlichen Lektüre der Parabel als Ausgangspunkt für eine Deutungshypothese qualifiziert hat, so mit weiteren Elementen zu verknüpfen, dass sich eine Interpretation ergibt, auch auf die Parabel von Günter Kunert übertragen werden kann oder es sich empfiehlt, von der Gesamtsituation auszugehen, ohne ein inhaltliches Textelement besonders zu bevorzugen!

Die Quellen zu den Primärtexten werden mit den Lösungsvorschlägen nachgereicht.

Viel Erfolg!